

Stephanie Grob

Autor(en): **Grob, Stephanie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **12 (1986)**

Heft 7: **Sondernummer : Beziehungen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-360520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserinnen schreiben

Liebe Emanzi-Frauen,

ich habe mich sehr über den Leitartikel "umweltfreundlich — frauenfeindlich" gefreut. Er ist journalistisch sehr spannend aufgemacht. Ich habe ihn mit grossem Interesse gelesen. Besonders die sehr ehrlichen Stellungnahmen von den einzelnen Frauen haben mir zum Teil sehr aus dem Herzen gesprochen. Doch eines fällt mir an der "emanzipation" immer wieder negativ auf und das tut mir auch sehr leid für die ausgesprochen guten Artikel — nämlich die schlechte Photobildqualität. Ich finde es äusserst kreativ und sehr ansprechend, wenn Ihr eigene Photos macht und nicht irgendwelche aus anderen Heften heraus-schneidet, aber es gibt doch wirklich genügend Frauen, deren Haupthobby oder Beruf die Fotografie ist. Oder fühlt sich denn wirklich keine Photografin angesprochen, der "emanzipation" professionelle Photos zu machen? Macht doch mal einen Aufruf!

Ganz liebe Frauengrüsse,

Christiane Tamm-Duttler

Zu den Zeichnungen in diesem Heft:



Stephanie Grob

* 1957, lebe und arbeite in Basel

Als mir Anna im Frühjahr das Thema "Beziehungen" bekanntgab, musste ich zuerst einmal seufzen — übersättigt von all dem, was in den letzten Jahren darüber gesagt und geschrieben wurde.

Zugegeben, in meiner Arbeit geht es auch um nichts anderes, und wenn nicht gerade direkt um Menschen, dann zumindest um Linien oder Flächen, die

sich irgendwo auf dem Papier oder meinen Tüchern berühren, kreuzen oder aneinander vorbeigehen.

Mein Beitrag zu diesem leidigen Thema sind diese Zeichnungen aus einer Serie "animalisches und menschliches". Vielleicht ist beides dasselbe, ich weiss es nicht so genau, zumindest sind die Grenzen fliessend. Auf jeden Fall war es für mich sehr lustvoll sie zu zeichnen.

Inhalt

In Erinnerung an einen Zukunftstraum	S. 4
Liebe Shelley — liebe Ruth die Grenzen der Frauenfreundschaft	S. 7
Meine Arbeit — das bin ich	S. 10
Liebesverhältnisse im Patriarchat	S. 12
Angst wovor?	S. 16
Das gemeinsame Dritte	S. 20
Neue Heimat Therapie	S. 24
Vom ständigen Durchzug in der Beziehungskiste	S. 25
Aktuell	S. 26

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 13. September 1986. Artikel, Veranstaltungen, etc. bitte an Anna Dysli, Bartenheimerstrasse 17, 4055 Basel

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)

Postfach 187, 4007 Basel

PC 40-31468

erscheint 10mal im Jahr

Abonnementspreis 1986	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Silvia Grossenbacher, Ruth Marx, Christine Stingelin, Margaret Wagner

Mitarbeiterinnen: Anita Fetz, Christine Flitner, Claudia Göbel, Regula Ludi, Marianne Meier, Katka Räber-Schneider

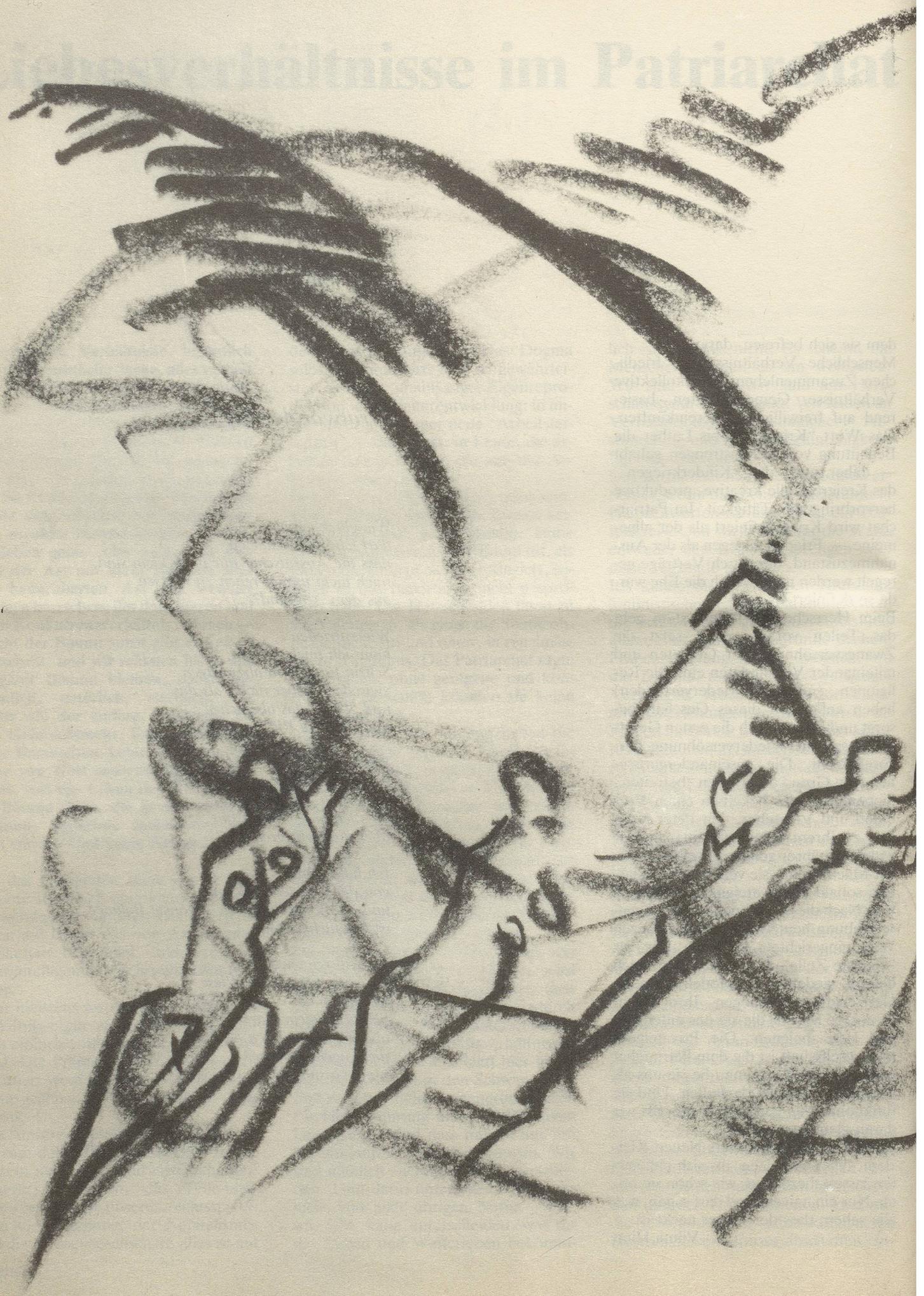
Gestaltung: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Christa Küntzel, Regula Ludi, Ruth Marx, Annemarie Roth, Florence Stamm, Christine Stingelin

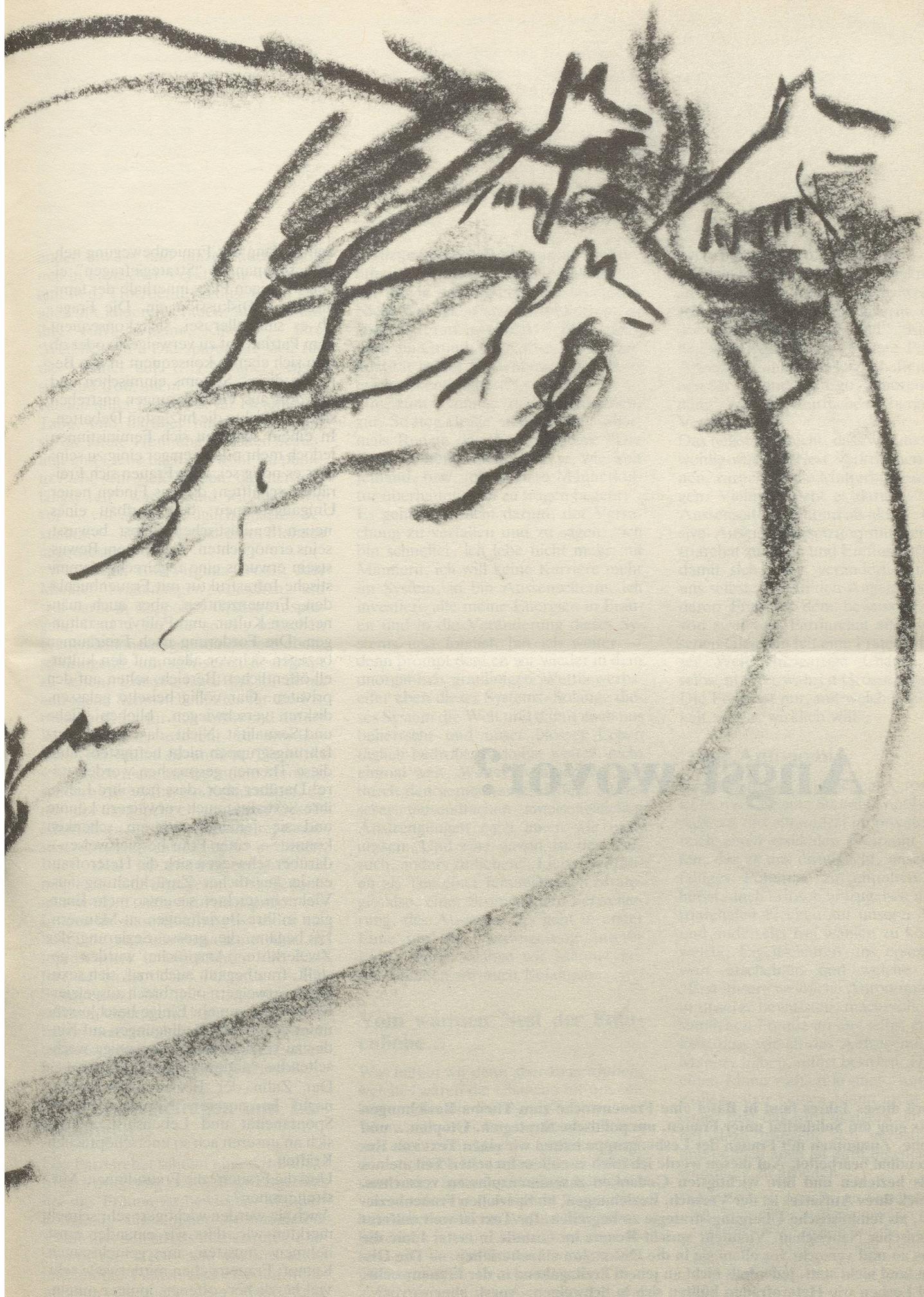
Titelblatt: Anne Rose Steinmann

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: emanzipation Basel
Administration: Ica Duursema
Satz: Studio 12 Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

Lebensverhältnisse im Patriarchat





Ангелы и демоны?